

Vorträge im Naturkundehaus



1. Halbjahr 2024

Der Tiergarten Nürnberg bietet auch im ersten Halbjahr 2024 wieder hochinteressante Fachvorträge aus dem Bereichen Umweltbildung, Forschung, Artenschutz und Tiergärtnerei an. Die Vorträge finden im Vortragsaal des Naturkundehauses im Tiergarten statt.

Donnerstag, 11. Januar 2024, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Harald Beck, Department of Biological Sciences, Townson Universität, Maryland, USA

Wasserkreislauf, Artenvielfalt & Klimawandel im Amazonas

"Wasser ist Leben" und essentiell für jedes Lebewesen. Der riesige Amazonas-Regenwald ist ein weitestgehend eigenes meteorologisches System mit einem nahezu unabhängigen Wasserkreislauf. Viele Nebenflüsse entspringen in den Anden und vereinigen sich zum gewaltigen Amazonasbecken. Flüsse und Seen sind einmalige Lebensräume für viele endemische Arten. Gleichzeitig erodieren mäandrierende Flüsse viele Waldgebiete und verursachen monatelange Überschwemmungen, erschaffen aber auch neue Lebensräume. Die komplexe Ökologie des Amazonas ermöglicht den artenreichsten Lebensraum weltweit. Entwaldung, Waldbrände und nicht zuletzt der Klimawandel haben verheerende Auswirkungen auf die Wasser- und Windkreisläufe und damit auch negative Folgen für viele Tier- und Pflanzenarten. Was ist also die Zukunft für tropische Ökosysteme? Wie stark und nachhaltig ist die "ökologische Widerstandskraft"?

Donnerstag, 14. März 2024, 19.30 Uhr

Dr. Carmen Fuertes-Rodriguez, Umweltplanungsbüro ANUVA Stadt- und Umweltplanung

Auf dem Dach Afrikas – eine Vogelreise durch Äthiopien

Äthiopien, das faszinierende Land am Horn Afrikas, gilt nicht nur als Wiege des modernen Menschen und als Ursprungsland des Kaffees, sondern beheimatet auch rund 50 endemische und nahezu endemische Vogelarten. Im Mittelpunkt des Bildvortrags steht deshalb die Vielfalt der äthiopischen Avifauna, darunter viele Endemiten, wie etwa der Akazienhäher, die Weißschwanzschwalbe und die Liben-Lerche, die seltenste und gefährdetste Singvogelart Afrikas. Von den Savannen des Großen Afrikanischen Grabenbruches bis zum afro-alpinen Hochland des Bale Mountain Nationalparks werden abwechslungsreiche Lebensräume vorgestellt. Aber auch andere Highlights wie der Äthiopische Wolf, das Berg-Nyala oder der Blutbrustpavian sowie die höchst unterschiedliche Vegetation, darunter etwa die Riesenlobelien auf dem Sanetti-Plateau, kommen nicht zu kurz.

Mittwoch, 20. März 2024, 19.30 Uhr

Klaus Müller, LBV

50 Jahre Artenschutz in Nürnberg

Der Süden von Nürnberg hat durch den Bau vom Main-Donau-Kanal und mit seinem 337 Hektar großen Hafen-Industriegebiet eine echte bäuerliche Kultur- und Waldlandschaft unwiederbringlich verloren.

Nur durch den Einsatz von verschiedenen Naturschutz- Verbänden und engagierten Einzelpersonen ist es gelungen, einige Gebiete mit seltenen Pflanzen und Tieren zu retten. Von besonderer Bedeutung sind hier das NSG-Föhrenbuck, der Eibacher Forst und das Rednitztal zu nennen. Die Dokumentation zeigt die verbliebenen und wertvollen Lebensräume für seltene Pflanzen, Reptilien, Kleinsäuger, Amphibien und Insekten. Leider sind auch diese zunehmend durch den Klimawandel und einer intensiven Bewirtschaftung bedroht.

Donnerstag, 11. April 2024, 19.30 Uhr

M. Sc. Raphaela Raab, Geographin

Bäume als stille Umweltzeugen – Dendroökologie am Klimawaldpfad

Bäume sind wichtige Archive für die Klima- und Umweltforschung. Insbesondere der Nürnberger Reichswald bietet einen vergleichsweise alten Baumbestand, der vielfältige Informationen über das jahrhundertelange Wirken des Menschen am Schmausenbuck und den klimatischen Einfluss bereithält. Anhand der Ergebnisse ihrer Masterarbeit beleuchtet die Geographin Raphaela Raab, welche Erkenntnisse durch das Jahrringmuster in Kiefern im Bereich des Klimawaldpfades gewonnen werden konnten und welchen Herausforderungen der Reichswald hinsichtlich zunehmender Dürreereignisse in Zukunft gegenübersteht.

Mittwoch, 24. April 2024, 19.30 Uhr

Rieke Wüpping, LBV

Gemeinsam aktiv für die Rauchschnalbe

Landwirtschaft und Rauchschnalben: zwei Themen, die eng miteinander verbunden sind. Die als Glücksbringer und Frühjahrsboten bekannten Vögel haben sich perfekt an die ländlichen Strukturen angepasst. Doch die zunehmende Aufgabe von landwirtschaftlichen Betrieben, fehlendes Nistmaterial, weniger Insekten und weitere Faktoren machen dem Kulturfolger zu schaffen. Diesem Problem hat sich der LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz und Naturland e.V.) gewidmet. Gemeinsam soll dem Bestandsrückgang entgegengewirkt werden. Dabei setzen wir vor allem auf Beratungs- und Schutzmaßnahmen. Neben einer Einführung in dieses Projekt wird die Referentin auch die interessanten Vögel, ihre Verhaltensweisen und Merkmale vorstellen.

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.30 Uhr

Anna Böhm und Luisa Rauenbusch, Pressestelle Tiergarten

Öffentlichkeitsarbeit als Bildungsarbeit – Über schwierige Themen, die uns alle angehen

Zoos sind längst keine reinen Freizeiteinrichtungen mehr. Hier stellen sich Herausforderungen, die unsere Gesellschaft als Ganze betreffen – und es bieten sich Chancen, sie im Sinne aller anzugehen. Daraus ergibt sich die Verantwortung, auch schwierige Themen auf die Tagesordnung zu heben und die Öffentlichkeit so zu informieren, dass sie sich gut informiert eine Meinung bilden kann.

Die Pressestelle des Tiergartens informiert über aktuelle Themen aus dem Tiergarten und darüber hinaus. Veränderungen im Tierbestand spielen dabei genauso eine Rolle wie Artenschutzprojekte, Bildungsangebote und Forschungsarbeit. Die Informationen fließen über verschiedene Kanäle und Formate – von der klassischen Pressemitteilung über populärwissenschaftliche Publikationen wie das **manatimagazin** bis hin zu den sozialen Medien.

Donnerstag, 06. Juni 2024, 19.30 Uhr

Maximilian Hetzer, Förster/Revierleiter bei der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft

Unser Wald im Wandel - Warum wir ihn brauchen und wie wir ihn schützen

Der Referent führt Sie in seinem interessanten Vortrag in die dynamische Welt des Waldes im Wandel ein. Von der unverzichtbaren ökologischen Bedeutung bis zu aktuellen Herausforderungen: Warum wir den Wald dringend brauchen, wird ebenso eingehend beleuchtet wie praxisnahe Schutzmaßnahmen. Der Referent zeigt auf, wie eine nachhaltige Nutzung mit gleichzeitigem Erhalt der ökologischen Vielfalt gestaltet werden kann. Sie erfahren auch, wie konkrete Maßnahmen die vitalen Ökosysteme bewahren und dadurch zukünftigen Generationen ein angepasster Wald hinterlassen werden kann.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr

Nele Fehling, Ferdinand Schmid und Victoria Zimmermann, FÖJ-Praktikanten im Tiergarten Nürnberg

Ein Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) im Tiergarten Nürnberg

Vor knapp 20 Jahren, im September 2004, wurde die erste FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)-Stelle in der Zoopädagogik des Nürnberger Tiergartens besetzt. Mittlerweile sind jährlich drei Freiwillige, die mit Jahrespraktikantinnen und -praktikanten zu vergleichen sind, im Einsatz. Dadurch werden die Bereiche Zooschule, Zootouren und der Zoobauernhof Gut Mittelbüg unterstützt. Im Vortrag der diesjährigen FÖJ-ler*innen erhalten Sie einen Einblick in den Alltag, die individuellen Erfahrungen sowie die Highlights der unterschiedlichen FÖJ-Stellen im Tiergarten Nürnberg. Freuen Sie sich auf einen spannenden und aufschlussreichen Abend.